



Medizinklimaindex Herbst 2015

der niedergelassenen Hausärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in Deutschland

von der Stiftung Gesundheit
durchgeführt von der GGMA





Medizinklimaindex

Herbst 2015

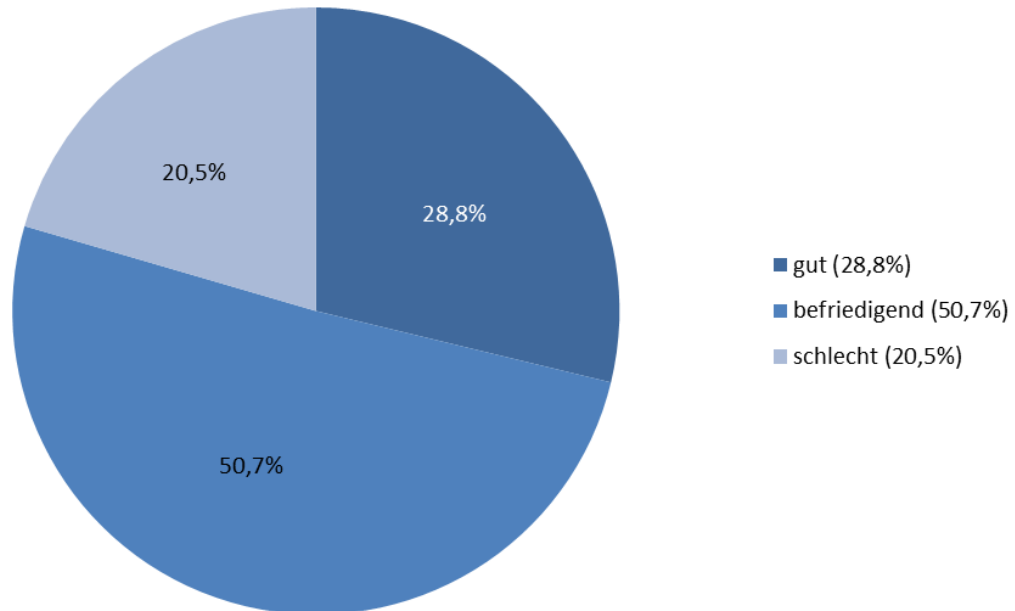
Zur Ermittlung des aktuellen Medizinklimaindex werden seit 2006 halbjährlich die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten nach deren aktueller wirtschaftlicher Lage und den Erwartungen für die nächsten sechs Monate gefragt. Aus der aktuellen Befragung wurde der „Medizinklimaindex Herbst 2015“ ermittelt. Neu in 2015 ist eine Trennung zwischen Haus- und Fachärzten.

Der Medizinklimaindex wird analog zum Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft des IFO Institutes (Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München) festgestellt. Dieses vom IFO Institut regelmäßig erhobene Geschäftsklima dient als ein Indikator für die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Erwartungen der Gewerblichen Wirtschaft für die kommenden sechs Monate. Das Geschäftsklima ist der transformierte Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen (IFO 2015, www.cesifo-group.de).

Der Medizinklimaindex wird im Auftrag der Stiftung Gesundheit, Hamburg, von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH erhoben.



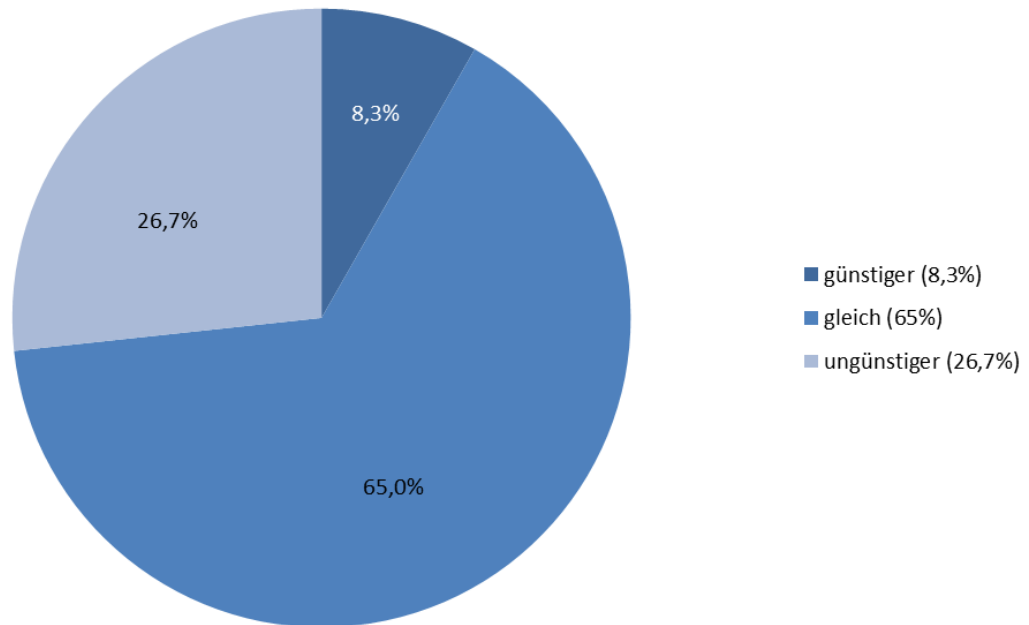
Einschätzung der wirtschaftlichen Lage



Rund die Hälfte (50,7 Prozent) der Ärzte (Haus- und Fachärzte), Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sieht ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als befriedigend an. 28,8 Prozent schätzen ihre wirtschaftliche Situation positiv ein; 20,5 Prozent als schlecht.



Erwartungen für die nächsten sechs Monate



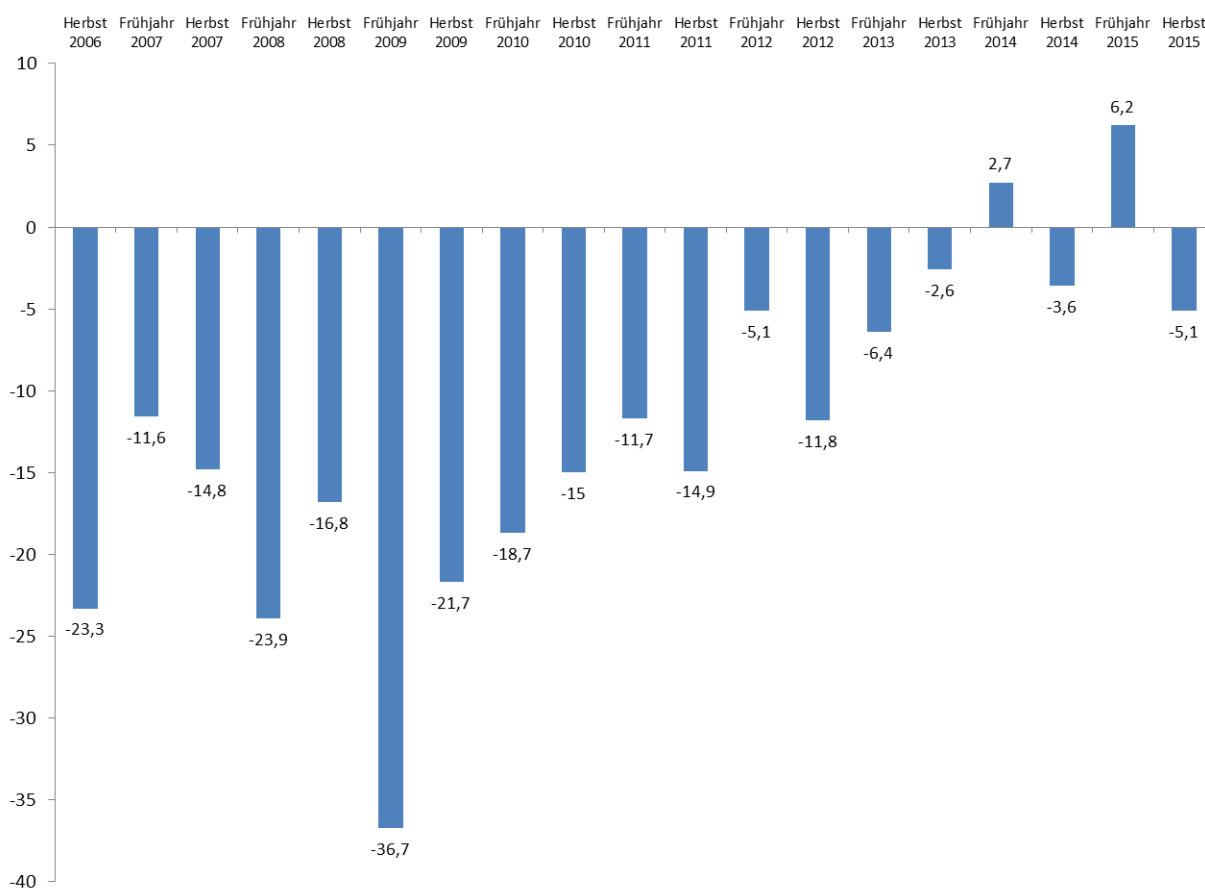
Mehr als die Hälfte der Befragten (65 %) erwartet keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage. Mehr als ein Viertel (26,7 Prozent) vermutet, dass sie sich verschlechtern wird. 8,3 Prozent rechnen mit einer wirtschaftlichen Verbesserung.



Der Saldowert der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ (28,8) und „schlecht“ (20,5). Der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz zwischen den Antworten „günstiger“ (8,3) und „ungünstiger“ (26,7).

Daraus errechnet sich der Medizinklimaindex von -5,1. Die Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten im ambulanten Sektor beurteilen ihre wirtschaftlichen Erwartungen für die nächsten sechs Monate, nach dem Hoch im Frühjahr 2015, wieder deutlich negativer.

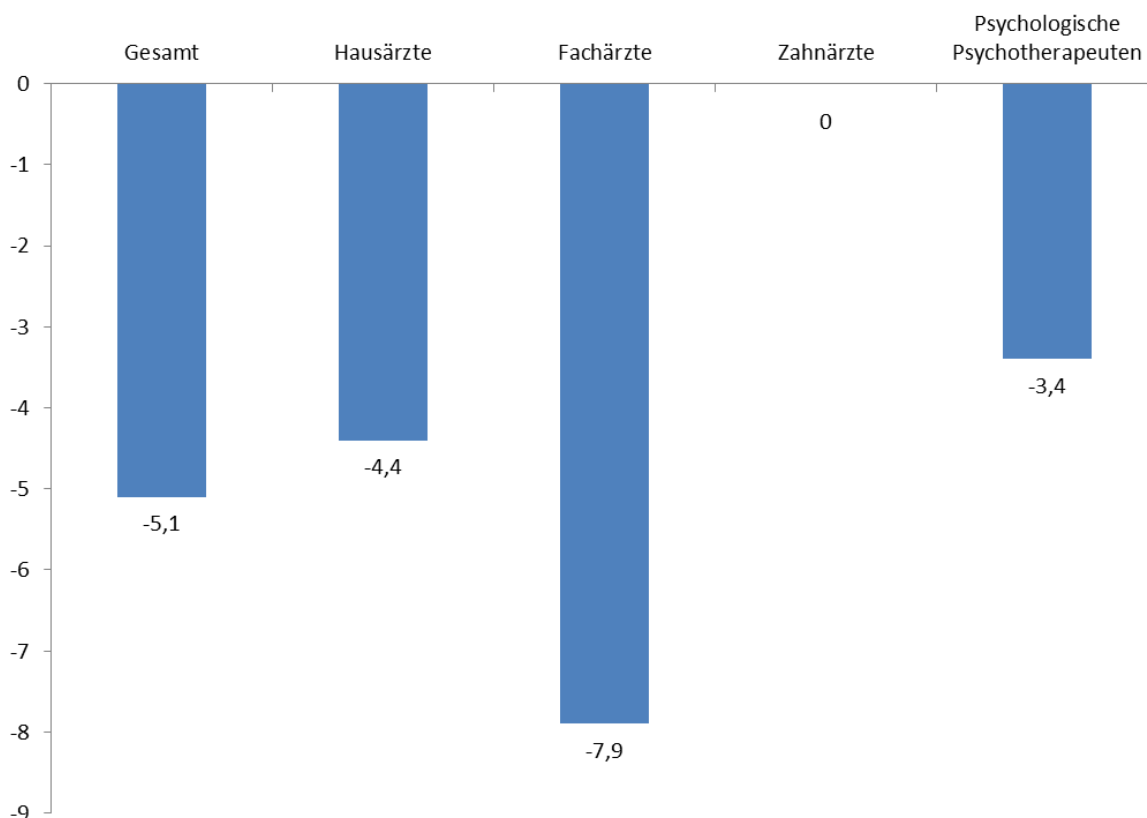
Der MKI im Zeitverlauf



Im Vergleich zwischen Frühjahr 2015 (6,2) und Herbst 2015 (-5,1) zeigt sich wieder eine deutlich pessimistischere Stimmung der Gesamtheit der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten.



Vergleich der Hausärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten



Wie bereits häufig seit Beginn der Erhebung im Herbst 2006 sind, bis auf die Zahnärzte (MKI: 0), alle Fachgruppen eigenständig im negativen Bereich.

Die Einschätzung der aktuellen Lage sowie die Zukunftserwartung unterscheiden sich zwischen den Hausärzten, Fachärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten.

Von den niedergelassenen Hausärzten schätzen 32,5 Prozent die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut ein, 45 Prozent sind zufrieden, während 22,5 Prozent die Lage als schlecht empfinden.

Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind bei 7,5 Prozent gut, 66,3 Prozent erwarten Kontinuität und 26,3 Prozent schauen düster in die Zukunft.

Der Medizinklimaindex der Hausärzte liegt damit bei -4,4.

Im Vergleich zu den Hausärzten, ist die Lage bei den Fachärzten sogar noch negativer. Die Fachärzte schätzen sowohl die aktuelle Situation negativer ein (25,3 Prozent gut, 56 Prozent stabil und 18,7 Prozent schlecht), als auch die Erwartungen an die nächsten sechs Monate: 6,6 Prozent erwarten eine gute Entwicklung, 64,5 Prozent erwarten keine Veränderung, 28,9 Prozent sind negativ eingestellt.



Der Medizinklimaindex der Fachärzte liegt damit bei -7,9.

Am freundlichsten ist die Lage weiterhin bei den Zahnärzten: 35 Prozent bezeichnen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, weitere 40 Prozent als stabil und 25 Prozent stufen die Situation als schlecht ein.

15 Prozent meinen, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 60 Prozent erwarten keine Veränderung. 25 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der Lage.

Der Medizinklimaindex der Zahnärzte liegt damit bei 0.

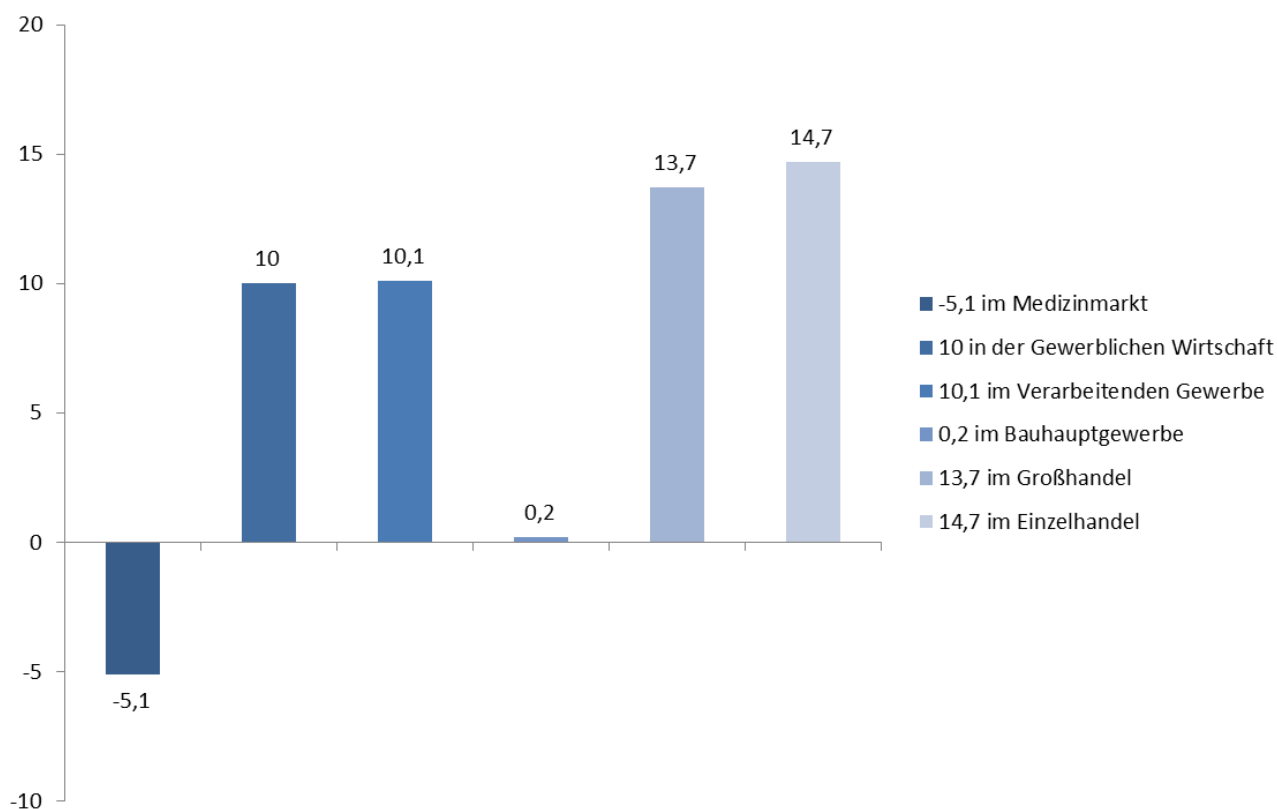
Die Psychologischen Psychotherapeuten schauen im Vergleich zum Frühjahr (3,2) wieder pessimistischer in die Zukunft: 23,3 Prozent nennen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage gut, 60 Prozent befriedigend, und 16,7 Prozent stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Die Erwartungen: 10 Prozent der Responder sind der Meinung, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 66,7 Prozent erwarten keine Veränderung der Situation. 23,3 Prozent sehen die kommenden Monate ungünstiger.

Der Medizinklimaindex der Psychologischen Psychotherapeuten liegt damit bei -3,4.



Vergleich des Medizinklimaindex mit den IFO-Geschäftsklimata anderer Branchen



Quelle: IFO 2015

Der Vergleich des Medizinklimaindex zu den IFO-Geschäftsklimata ausgewählter Berufssparten zeigt noch einmal positivere Tendenzen als noch im Frühjahr: Für den Berichtsmonat September 2015 liegen, mit Ausnahme des Medizinmarktes, alle ausgewählten Berufssparten im positiven Bereich.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Konrad Obermann.

www.stiftung-gesundheit.de

www.ggma.de

www.cesifo-group.de